



## PROTOKOLL DER 29. SITZUNG DES PFARRVERBANDSRATES IM PFARRVERBAND GRÄFELFING ST. STEFAN – ST. JOHANNES

*Zeit:* 20.01.2022, 19.30 Uhr

*Ort:* Pfarrheim St. Stefan, hybride Sitzungsform.

*Anwesend für St. Stefan:*

Korbinian Albrecht, Dr. Markus Bayer, Thomas Heidenreich, Roland Markgraf, Tamara Schneider, Dr. Christof Schuler. Für die Kirchenverwaltung: Luise Bullacher.

*Anwesend für St. Johannes Ev.:*

Stefanie Dirr, Sophie von Gleichenstein, Matthias Kalix, Schwester Clementine Rodler, Dr. Doris Unterreitmeier. Für die Kirchenverwaltung: Hannelore Brieske.

*Anwesende Seelsorger:*

Pfarrer Markus Zurl, Kaplan Gregor Schweizer, Diakon Dr. Wolfgang Kustermann.

*Gäste (TOP 4):*

Monika Espe, Sibylle Kalix.

*Entschuldigt:*

Christina Castritius, Annette Escher, Rébecca Fischer-Duverger.

*Protokollant:*

Dr. Christof Schuler.

### *1. Begrüßung und Gebet*

Nach der Einrichtung der Online-Verbindung eröffnet Herr Heidenreich die Sitzung um 19.40 Uhr. Es gibt keine Ergänzungen zur vorab verschickten Tagesordnung. Die Sitzung beginnt mit einem Gebet von Pfr. Zurl und einem gemeinsamen Vaterunser.

### *2. Genehmigung des Protokolls der 28. Sitzung*

Das Protokoll wird genehmigt.

### *3. Rückblick*

Die **Rorate-Andacht des PVR** am 17.12. in der Alten Stefanuskirche war für alle Mitglieder ein sehr schöner Schlusspunkt des Sitzungsjahres. Herr Heidenreich dankt nachdrücklich allen, die die Andacht und den anschließenden Ausklang vor der Kirche organisiert und gestaltet haben. Die

**Weihnachtsgottesdienste** sind gut verlaufen, bei unterschiedlich starkem Besuch. Besonders die Kinderchristmette war sehr gut besucht, die späte Christmette weniger gut, eine Tendenz, die sich schon in den letzten Jahren abgezeichnet hat. Der **ökumenische Gottesdienst zum Jahreswechsel** im Freien vor dem Bürgerhaus hat bei günstigem Wetter sehr gute Eindrücke hinterlassen und ein schönes Zeichen in der Öffentlichkeit gesetzt. Herr Bayer schlägt deshalb vor, auch künftig unabhängig von der Pandemie über ein solches Angebot nachzudenken. Problematisch ist allerdings die Wetterabhängigkeit in dieser Jahreszeit. Für einen Besuch der **Sternsinger** wurde in diesem Jahr um eine Voranmeldung gebeten, was sich gut bewährt hat. Mit gesammelten Spenden von fast 4.000 Euro wurde das Ergebnis des letzten Jahres sogar übertroffen.

#### *4. Vorstellung der Gebetsinitiative „Deutschland betet Rosenkranz“*

Frau Kalix und Frau Espe stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation die Bewegung öffentlicher Rosenkranzgebete vor, die sich als Reaktion auf die Pandemie seit Herbst von Österreich ausgehend auch in Bayern ausgebreitet hat. Sie schlagen vor, solche wöchentlichen Gebetstreffen auch auf dem Kirchenvorplatz von St. Stefan abzuhalten und dazu eine Holzstele mit Mariendarstellung aufzustellen, die mit Spenden finanziert werden könnte. Es schließt sich eine kurze Diskussion an. Auf Vorschlag von Herrn Heidenreich wird keine Entscheidung getroffen, sondern die Mitglieder werden aufgerufen, nach weiterer Bedenkzeit von einer Woche den Vorsitzenden ihre Meinung zu der Anfrage mitzuteilen.

#### *5. LIVE-STREAM*

Der Sonntagsgottesdienst aus St. Stefan soll weiter gestreamt werden. Kaplan Schweizer weist aber darauf hin, dass das derzeitige Technik-Team zu klein ist, um dieses Angebot dauerhaft aufrechtzuerhalten. Er schlägt deshalb vor, eine verbesserte Ausrüstung anzuschaffen und fest zu installieren, damit die Anlage einfach und „per Knopfdruck“ gestartet werden kann. Eine Investition von ca. 2.000 € sei dafür ausreichend. Der PVR befürwortet dies einstimmig und empfiehlt der Kirchenverwaltung, die Anschaffung zu ermöglichen.

#### *6. Außenanlagen St. Stefan*

Um den Kirchenvorplatz weiter zu öffnen, soll das wenig ansehnliche Gebüsch zwischen dem Vorplatz und dem Pfarrheim im Februar in einer Gemeinschaftsaktion gerodet werden. Der PVR befürwortet den Vorschlag. Kaplan Schweizer nimmt die Organisation in die Hand.

#### *7. Projekte St. Johannes Evangelist*

Frau Unterreitmeier berichtet über die drei Vorhaben, die bereits in der letzten Sitzung kurz zur Sprache kamen:

– Im Altarraum der Kirche soll für einige Wochen ein Kreuz zunächst zur Probe aufgehängt werden, damit die Gemeindemitglieder sich eine Meinung bilden können. Die Mitglieder der

Kirchenverwaltung und des PVR sammeln Rückmeldungen und entscheiden auf dieser Grundlage, ob dauerhaft ein Kreuz angebracht wird. Ein Kruzifix könnte mit Beratung des Kunstreferats aus dem Fundus der Erzdiözese ausgewählt werden.

– Der Klubraum im Obergeschoss soll entrümpelt und für eine vielseitigere Nutzung hergerichtet werden. Vor der nächsten Sperrmüllsammlung soll dazu eine Gemeinschaftsaktion stattfinden, zu der vorab rechtzeitig eingeladen wird.

– Das 75. Jubiläum von St. Johannes könnte entweder an Fronleichnam gefeiert werden und würde damit in den Pfingstferien liegen, in denen viele verreist sind, oder zu einem späteren Termin (19.6. oder 3.7.). Nach eingehender Diskussion entscheidet der PVR mit 10 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen, dass das Jubiläum an Fronleichnam stattfinden soll. Herr Kalix koordiniert den Organisationsausschuss, in dem auch Frau Unterreitmeier und Sr. Clementine mitarbeiten.

### *8. Bericht aus der Kirchenverwaltung*

Die vacante Verwaltungsleitung wird ab 1.2. mit Dipl.-Kauffrau Judith Lattner besetzt, die ihre Arbeitszeit mit jeweils 11 Wochenstunden auf Gräfelfing und Gröbenzell verteilen wird.

Der Weihnachtsbasar hat einen Reinerlös von 13.126,78 € erbracht (Einnahmen aus dem Verkauf auf dem Kirchplatz 5893,60 €, Spenden 8138,52 €, abzüglich Unkosten für Material 905,34 €). Der Vorschlag von Pfr. Zurl und Herrn Schuler, zur stetigen und verlässlichen Unterstützung der Partner in Bolivien und in der Dem. Republik Kongo in diesem und im nächsten Jahr jeweils 3.000 € an jedes der drei Partnerprojekte zu überweisen, wird einstimmig befürwortet. Herr Schuler wird dazu auch noch die Meinung der Mitglieder des Ausschusses Mission, Entwicklung und Frieden einholen. [Nachtrag: auch von dieser Seite allgemeine Zustimmung zu dem Verteilungsvorschlag.] Für die weitere Basarplanung (2022 in Lochham?) sprechen sich Herr Kalix und Herr Schuler ab.

### *9. Pfarrheim-Hygienekonzept, Modifizierung für Firmgruppen*

Kaplan Schweizer berichtet, dass die ca. 50 Firmlinge in zwei Gruppen vorbereitet werden sollen. Die Firmvorbereitung wird im Rahmen der Regelungen des Infektionsschutzgesetzes für musische und sportliche Angebote erfolgen. Die Frage, ob ein Mitglied der Kirchenverwaltung die Funktion einer/eines Hygienebeauftragten übernehmen sollte, wird erörtert und an die Kirchenverwaltung verwiesen. Wünschenswert ist eine Entlastung der Seelsorger in diesem Punkt, andererseits sind juristische Implikationen zu berücksichtigen.

### *10. Pfarrgemeinderatswahlen 2022 und Neujahrsempfang*

Herr Heidenreich erläutert den Stand der Vorbereitungen für die PGR-Wahlen am 19./20.3. Die Meldung der Kandidatinnen und Kandidaten muss bis 31.1. erfolgen, alle sind weiter aufgerufen, geeignete Personen anzusprechen oder vorzuschlagen. Die nächsten Treffen der Wahlausschüsse sind für den 28.1. (Lochham) und den 2.2. (Gräfelfing), jeweils 19.30 Uhr geplant.

## 11. Verschiedenes

Frau Dirr stellt zur Diskussion, in welcher Weise sich der PVR mit dem soeben veröffentlichten Gutachten zu sexuellem Missbrauch in der Erzdiözese auseinandersetzen soll. Eine Diskussion der Problematik wird allgemein gewünscht, jedoch nach entsprechender Vorbereitung und in einem eigens angesetzten Rahmen. Konkrete Vorschläge sollen an die Vorsitzenden gerichtet werden.

Die Sitzung endet mit Gebet und Segen um 22.05 Uhr.



1. Vorsitzende Dr. Doris Unterreitmeier



1. Vorsitzender Thomas Heidenreich



(Schriftführer Dr. Christof Schuler)

Die letzte Sitzung des Pfarrverbandsrats in dieser Wahlperiode findet am Donnerstag, 10.03.2022 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Lochham statt.